

Soziale Grundsicherung in Frankreich, Deutschland und der Schweiz RECOS-Einführungsseminar

Code	BA305
Modultyp	minor
Niveau	specialised
Kategorie	Wahl
ECTS-Credits	3
Modulleitung	Jutta Guhl, lic. phil. Weitere Dozierende der Partnerhochschulen
E-Mail Telefon	jutta.guhl@fhnw.ch + 41 61 228 59 51
Methodik und Didaktik	Einführungssitzung zur Vorbereitung. Vier ganztägige Blocktermine mit Referaten, Gruppenarbeiten, Besuch der Partnerhochschulen und Praxisbesuchen (jeweils ein Tag in Freiburg im Breisgau, Strasbourg, Mulhouse und Muttentz) sowie einer Vorbereitungssitzung.
Leistungsnachweis	Schriftliche Reflexion
Empfehlung	Bei erfolgreichem Besuch der Module BA305 und BA405 können diese auf Wunsch statt im Wahlbereich im Wahlpflichtbereich angerechnet werden.
Literatur	Wird abgegeben.
Bemerkung	Für die geplanten Exkursionen fallen für die Teilnehmenden Reise- und Verpflegungsspesen an.
Durchführung	Minimale Anzahl Studierende: 1 Maximale Anzahl Studierende: 25
Leitidee	Das Modul ermöglicht einen Einblick in die Mindestsicherungssysteme der Schweiz, Frankreichs und Deutschlands. Das Modul ist ein Baustein des RECOS-Programms. Ziel von RECOS ist es, Studierenden <ul style="list-style-type: none">– Kenntnisse über politische, wirtschaftliche, soziale und rechtliche Gegebenheiten sowie Ansätze der Sozialpolitik und der Sozialen Arbeit in der Schweiz, Frankreich und Deutschland,– Fähigkeiten der vergleichenden Analyse der verschiedenen nationalen und transnationalen Gegebenheiten,– Fähigkeiten zum beruflichen Handeln in Feldern, welche die Grenzen des Nationalstaates überschreiten, zu vermitteln.

Das Programm besteht aus sieben Bausteinen:

- Einführungsseminar (BA305)
- Fachsprachkurs (BA304)
- Trinationales Seminar (BA405)
- Einwöchiges Blockseminar an Partnerhochschule
- Zweimonatiges Praktikum im anderssprachigen Ausland
- Abschlussbericht
- Kolloquium

Werden alle sieben Module belegt und bestanden, wird ein Zertifikat verliehen, das die Möglichkeiten unterstützt, in transnationalen Feldern der Sozialen Arbeit oder in den Nachbarländern zu arbeiten.

Die Module sind auch einzeln belegbar.

Modulinhalte

Anhand des Themas Armut und soziale Mindestsicherungssysteme erwerben die Studierenden einen Einblick in die ökonomische, gesellschaftliche und politische Situation Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz.

Pflichtkurse

Das Modul wird gemeinsam mit den Fachhochschulen in Freiburg im Breisgau, Mulhouse und Strasbourg durchgeführt. Neben einem Vorbereitungstreffen findet ein jeweils ganztägiges Seminar in Freiburg im Breisgau, Muttenz und Strasbourg statt, das sich mit dem Grundversicherungssystem des jeweiligen Landes beschäftigt, sowie ein Auswertungstag in Mulhouse. Neben theoretischen Beiträgen sind Praxis-/Projektbesuche zur Vertiefung der Thematik vorgesehen.

Das Modul findet jeweils im Herbstsemester statt.

Beteiligte Fachhochschulen:

- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Evangelische Hochschule Freiburg/D
- Katholische Hochschule Freiburg/D
- Ecole Supérieure Européenne de l'Intervention Sociale Strasbourg/F
- EDIAC Formation Strasbourg/F
- Ecole Supérieure de Praxis Sociale de Mulhouse/F

Professionskompetenz

Fachwissen

Sozialwesen, Sozialstaat und Rechtswesen
Gesellschaftstheorien und Gesellschaftssysteme

Selbstkompetenz

Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	10.10.2022	12.15 – 13.15 Uhr
HS	Strasbourg	08.11.2022	09.30 – 17.00 Uhr
HS	Freiburg i. Brsg.	28.11.2022	09.30 – 17.00 Uhr
HS	Muttenz	14.12.2022	09.30 – 17.00 Uhr
HS	Mulhouse	17.01.2023	09.30 – 17.00 Uhr